

## Menschen mit Behinderungen in der **digitalen Welt**

### Tagungs-Programm in Einfacher Sprache

Das ist eine Tagung vom Österreichischen Behindertenrat.

In der Tagung geht es um Menschen mit Behinderungen und **Digitalisierung**.

**Schwierige Worte sind Rot** und werden am Ende vom Programm erklärt.

Die Tagung ist in schwerer Sprache.

Es gibt auf der Tagung eine Zusammenfassung mit Zeichen-Protokoll und in Leichter Sprache. Überall, wo dieser Stift zu sehen ist.



#### **Wann (beginnt die Tagung)?**

Von Donnerstag, **16. September** bis Freitag, **17. September** 2021

Beginn: Am Donnerstag und Freitag ab 8:30 Uhr

#### **Wo (findet die Tagung statt)?**

Im **ÖGB** Gebäude am Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien.

Wie finden Sie dorthin? (1 Beispiel):

Fahren Sie mit der **U2** zur **Station Donaumarina**.

Gegenüber (der U2 Station) finden Sie das große Gebäude vom **ÖGB**.

Wenn Sie Hilfe brauchen, rufen Sie Frau **Eva-Maria Fink** an: 0660 55 20 134

Oder schreiben Sie ein E-Mail: [e.fink@behindertenrat.at](mailto:e.fink@behindertenrat.at)

Ein\*e Unterstützer\*in holt Sie gerne von einer Haltestelle ab.

Sie können die Tagung **auch online** ansehen: mit **Youtube** und **Facebook**.

Dazu mehr am Ende vom Programm.

#### **Die Tagung ist kostenlos und barrierefrei.**

Die gesamte Tagung wird in Österreichische Gebärdensprache übersetzt.

Es gibt auch Schrift-Dolmetschung. Das bedeutet:

Alles was gesagt wird, steht auch auf einem Bildschirm geschrieben.

## Programm für Donnerstag, 16. September 2021

### 08:30 – 10:00 Uhr: Herzlich Willkommen!

Kommen Sie an. Es gibt Kaffee und Kuchen.

### 10:00 – 10:30 Uhr: Begrüßungs-Worte von

- Martin Kocher (Bundes-Minister für Arbeit) schickt eine Video-Botschaft.
- Katrin Langensiepen (Abgeordnete aus dem **Europäischen Parlament**).
- Wolfgang Mückstein (Bundes-Minister für Soziales, Gesundheit und Pflege) schickt eine Video-Botschaft.
- Margarete Schramböck (Bundes-Ministerin für **Digitalisierung** und Wirtschafts-Standort).
- Korinna Schumann (stellvertretende Präsidentin vom **ÖGB**).

### 10:35 – 10:50 Uhr: Vortrag **Digitalisierung und Menschen mit Behinderungen**

Der Sprecher, Herr Shadi Abou-Zahra, ist ein führender Experte für

**digitale Barriere-Freiheit.**

Herr Shadi Abou-Zahra arbeitet für das World Wide Web Consortium (kurz: W3C).

Das W3C setzt sich weltweit für **digitale Barriere-Freiheit** ein.

Herr Abou-Zahra spricht über:

Müssen sich Menschen mit Behinderungen auch noch mit der **Digitalisierung** auseinandersetzen?



### 11:00 – 12:15 Uhr: Diskussion 1 **Ethik und Partizipation in der digitalen Welt**

Die Moderation macht Miriam Labus vom ORF.

Expert\*innen von Behinderten-Organisationen, dem **Europäischen Parlament** und der Universität Linz diskutieren über:

Welche **ethischen** Grundlagen spielen bei dem Thema **Digitalisierung** eine Rolle?

### 12:15 – 13:45 Uhr Mittags-Pause

Es gibt ein kostenloses Mittag-Essen.

Es werden auch fleischlose Speisen angeboten.



## Programm für Donnerstag, 16. September 2021 (Teil2)

**13:45 – 15:00 Uhr**    **4 Vorträge gleichzeitig**

Sie suchen sich schon bei der Anmeldung 1 von den 4 Vorträgen aus:

### **Thema 1: Partizipative Gestaltung von technischen Neuheiten**

Sprecher\*innen: Emil Benesch (vom Österreichischer Behindertenrat) und Susanne Buchner-Sabathy (Expertin für **digitale Barrierefreiheit**)



Herr Benesch und Frau Buchner-Sabathy sprechen über:

Wie können Menschen mit Behinderungen technische und **digitale** Entwicklungen mitgestalten?

### **Thema 2: Digitales Amt**

Sprecher: Johannes Rund (vom Bundesministerium für **Digitalisierung** und Wirtschaftsstandort)

Herr Rund spricht über die **App** mit dem Namen „Digitales Amt“.

Die App soll Amts-Wege einfacher machen.

Eine App (gesprochen wie Äpp) ist ein Programm für Mobil-Telefone.

Herr Rund erzählt, was bei der App schon für Barriere-Freiheit gemacht wurde.

Er möchte aber auch Kritik hören, damit die App besser werden kann.

### **Thema 3: innovative, digitale und assistive Hilfsmittel als Hoffnung?**

Diesen Vortrag gibt es **nur ONLINE!**

Dieser Vortrag wird in **Österreichische Gebärdensprache** übersetzt.

Sprecher: David Hofer (von LIFEtool) und Christoph Veigl (vom FH Technikum Wien)

Herr Hofer und Herr Veigl sprechen über:

Wie können technischen Geräte und Programme/**Apps** Menschen mit Behinderungen im Alltag helfen?

### **Thema 4: Digitalisierung bei Behinderten-Organisationen**

Sprecherinnen: Kerstin Huber-Eibl (von Multiple Sklerose Gesellschaft Wien, kurz ÖMSG) und Daniela Rammel (vom ÖZIV Bundesverband)

Frau Huber-Eibl und Frau Rammel sprechen über:

Wie nutzen wir, als Behinderten-Organisationen, die **Digitalisierung** am besten?

## Programm für Donnerstag, 16. September 2021 (Teil3)

**15:00 – 15:30 Uhr: Kaffee-Pause**

**15:30 – 16:45 Uhr: Diskussion 2: Arbeit in der digitalen Welt**

Die Moderation macht Markus Neuherz.

Er ist Generalsekretär von der Lebenshilfe Österreich. Herr Neuherz setzt sich seit vielen Jahren sehr aktiv für Menschen mit Behinderungen ein.

Expert\*innen von verschiedensten Organisationen sprechen über die aktuelle Situation. Sie sprechen von **Digitalisierung** am Arbeits-Markt.

Was sind die Herausforderungen und Entwicklungs-Möglichkeiten am Arbeitsmarkt.



**16:45 – 17:00 Uhr: Abschluss 1. Tag**

Wir verabschieden uns.

**17:30 – 19:30: Abend-Veranstaltung:**

**Ideenwettbewerb UNIKATE Preisverleihung**

Schüler\*innen und Student\*innen haben in Gruppen mit und ohne Menschen mit Behinderungen technische Einzelstücke entwickelt.

Diese Einzelstücke werden auch „Unikate“ genannt.

Dafür werden die Schüler\*innen und Student\*innen ausgezeichnet und gefeiert.

## Programm für Freitag, 17. September 2021

### 08:30 – 09:30 Uhr: Ankommen

Kommen Sie an. Es gibt Kaffee und Kuchen.

### 09:30 - 09:45 Uhr: Willkommen

### 09:45 – 11:00 Uhr: Diskussion zu **Künstliche Intelligenz (kurz: KI) und Internet of Things (kurz: IoT)**



Die Moderation macht Klaus Höckner.

Er arbeitet für die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen.

Herr Höckner ist Experte für Informations- und Kommunikations-Technologie.

Es sind viele Expert\*innen zu diesem Thema eingeladen.

Einige weltweite Expert\*innen sprechen in Video-Botschaften auf Englisch.

Es gibt deutsche Übersetzungen.

Alle Expert\*innen diskutieren auf der Bühne über:

Was bedeutet **KI** und **IoT** für Menschen mit Behinderungen?

### 11:00 – 11:30 Uhr: Kaffee-Pause

### 11:30 – 13:00 Uhr: 4 Vorträge gleichzeitig

Sie suchen sich schon bei der Anmeldung 1 von den 4 Vorträgen aus:

#### **Thema 1: Online-Aktivismus zum Thema Behinderung**

Diesen Vortrag gibt es **nur ONLINE!**

Dieser Vortrag wird in **Österreichische Gebärdensprache** übersetzt.

Sprecherinnen:

Bianca Rosemarie Schönhofer ([instagram.com/bianca\\_rosemarie](https://www.instagram.com/bianca_rosemarie)) und Rea Strawhill ([instagram.com/rea.strawhill](https://www.instagram.com/rea.strawhill)).

Frau Schönhofer und Frau Strawhill sprechen über:

Wie mache ich meine Behinderungen oder das Thema Behinderung im Internet sichtbar?

Wozu ist das gut?

#### **Thema 2: Hate Crime, Mobbing und Ableism im Internet – was tun?**

Sprecherin: Sophie Haidinger (von ZARA – Zivilcourage & Anti-Rassismus-Arbeit)

Frau Haidinger erklärt Fachausdrücke. Sie erzählt, welche Wege es gibt, wenn man selbst betroffen ist.

## Programm für Freitag, 17. September 2021 (Teil2)

### Thema 3: Digital Literacy

Sprecher\*innen: Kurt Feldhofer (von Lebenshilfen Soziale Dienste) und  
Martina Kalcher (von Kirchliche pädagogische Hochschule Graz)

Herr Feldhofer und Frau Kalcher sprechen über:

Wie lernen Menschen mit Behinderungen gut mit der **digitalen Welt** umzugehen?



### Thema 4: e-Health und Digitale Services

Sprecherinnen: Barbara Krippel (vom Dachverband der Sozialversicherungen) und  
Ursula Weismann (von der Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und  
Errichtungsgesellschaft m.b.H. – SVC)

Frau Krippel und Frau Weismann sprechen über:

**e-Health** und digitale Angebote von den Sozialversicherungen.

### 13:00 – 13:30 Uhr: Abschluss 2. Tag

Moderiert wird die gesamte Tagung von **Miriam Labus** (vom ORF).

**Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen** hat den Ehrenschatz für die  
Tagung „Menschen mit Behinderungen in der **digitalen Welt**“ übernommen.

Das bedeutet: Er setzt sich für die Tagung ein.

Herzlichen Dank!

Vielen Dank für die Unterstützung mit der:

- Förderung dieser Tagung durch das Bundesministerium für Soziales, Pflege, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Bereitstellung der Räumlichkeiten durch den **ÖGB**

Bei dieser Veranstaltung werden selbstverständlich die geltenden COVID-19  
Regelungen eingehalten.

Bei **Fragen zur Veranstaltung oder Barrierefreiheit** wenden Sie sich gerne an  
Frau **Eva-Maria Fink** (E-Mail: [e.fink@behindertenrat.at](mailto:e.fink@behindertenrat.at), Telefon: 0660 55 20 134)

## Hier werden die schwierigen Worte erklärt.

### **Digitalisierung**

Digitalisierung ist für viele Bereiche in unserem Leben wichtig.

Digitalisierung bedeutet: es gibt immer mehr Informationen **digital**.

**Digital** bedeutet: Informationen können von Computern verstanden werden.

Auch bestimmte Geräte (zum Beispiel Mobil-Telefone oder Foto-Kameras) können digitale Informationen verstehen.

Digitale Informationen kann man gut speichern und leicht wiederverwenden.

Das geht schnell.

Darum sind die meisten Informationen nur noch digital.

Digitalisierung bedeutet auch **digitalen Wandel** in der **digitalen Welt**.

Damit ist gemeint:

Durch den digitalen Wandel erhalten wir immer mehr digitale Informationen.

Es gibt auch immer mehr Geräte, die digital arbeiten.

Das verändert unser Leben und damit die ganze Welt.

Früher schickten die Menschen Briefe mit der Post.

Heute schreiben viele Menschen nur mehr E-Mails mit Computer.

Die **Digitalisierung** bringt viele Vorteile.

Zum Beispiel gibt es diese Tagung auch online über **Youtube** und **Facebook**.

*(Die Erklärung finden Sie unten und auf der nächsten Seite.)*

Mit einem Computer und Internet kann jeder die Tagung auch zu Hause ansehen.

Ein Nachteil ist, dass nicht alle Menschen Internet haben.

Bei dieser Tagung werden die Vorteile und Nachteile von **Digitalisierung**

für Menschen mit Behinderungen besprochen.

### **Digitale Barriere-Freiheit**

Digitale Barrierefreiheit ist zum Beispiel für blinde Menschen wichtig.

Blinde Menschen können mit Bildschirm-Lese-Geräten Webseiten lesen.

Die Sprach-Ausgabe liest die Inhalte vor.

Dazu müssen die Webseiten barrierefrei sein.

Das bedeutet: die Webseiten müssen richtig programmiert sein,

damit man die Bildschirm-Lese-Geräte gut verwenden kann.



## **Youtube**

Youtube ist der Name von einer Internet-Seite.

Auf der Internet-Seite gibt es viele Videos.

Hier finden Sie die Internet-Seite: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

Geben sie auf der Internet-Seite in das Feld „Suchen“ ein:

„Österreichischer Behindertenrat“.

Sie finden dort ein Video zur Tagung.

## **Facebook**

Facebook ist ein online Netzwerk.

Dafür können Sie sich hier anmelden: [www.facebook.com](http://www.facebook.com)

Dann können Sie mit Freund\*innen Informationen austauschen.

Sie können auch Neuigkeiten lesen und zeigen, was ihnen gefällt.

Viele Organisationen verwenden Facebook, um Informationen zu teilen.

Auch der Österreichische Behindertenrat hat eine Facebook-Seite.

Da gibt es viele Informationen.

Dort finden Sie auch das Video zur Tagung.

## **Ethik, ethisch**

Ethik ist ein griechisches Wort.

Man kann es so übersetzen: Wissen, wie man sich richtig verhält.

Die Ethik macht Regeln für Menschen.

Diese Regeln geben Sicherheit und erklären:

Was ist richtig und was ist falsch?

## **Partizipation**

Partizipation bedeutet Mitmachen.

Partizipative Gestaltung von technischen Innovationen bedeutet:

Wie macht man Neuerungen in der Technik so, dass alle mitmachen können?

Wenn etwas **partizipativ** gestaltet ist, dann können viele Menschen mitmachen.

Auch Menschen mit Behinderungen sollen bei technischen Neuerungen mitmachen können.



## **App**

App ist die Abkürzung für Applikation.

Eine App ist ein Programm auf einem Mobil-Telefon.

Die App „Digitales Amt“ gibt es gratis zum Herunterladen.

Dann kann man die App nutzen.

**innovative**, digitale und **assistive** Hilfsmittel

Durch die **Digitalisierung** gibt es immer mehr innovative, technische Hilfsmittel.

**Innovativ** bedeutet: neu erfunden.

**Assistiv** bedeutet: unterstützend.

Assistive Hilfsmittel sind zum Beispiel: Bildschirm-Lesegeräte für blinde Menschen.

Damit können blinde Menschen Internet-Seiten lesen.

**Künstliche Intelligenz** (kurz: **KI**)

**KI** sind kluge Computer-Programme.

Das sind Programme, die etwas können, was sonst nur Menschen können.

Zum Beispiel ein Programm, das Sprachen übersetzen kann.

Diese klugen Computer-Programme werden immer mehr.

Es gibt sie in vielen Bereichen.

**Internet of Things** (kurz: **IoT**)

Internet of Things ist Englisch und bedeutet: Internet der Dinge.

**IoT** ist eine neue Technologie.

Dabei werden Gegenstände miteinander online vernetzt.

Zum Beispiel gibt es Fitness-Armbänder, die Schritte zählen. oder

Es gibt auch Haushalts-Geräte, die mit dem Internet verbunden werden können.

**Online-Aktivismus**

Online-Aktivismus bedeutet, dass Menschen im Internet aktiv sind.

Man nennt sie Aktivisten.

Viele Menschen machen das über soziale Netzwerke, wie zum Beispiel **Facebook**.

Das ist eine Möglichkeit, als Mensch mit Behinderung, sichtbar zu werden.

Es gibt auch bekannte Aktivist\*innen mit Behinderungen.

## **Hate Crime**

Hate Crime ist ein englisches Wort und bedeutet: Hass-Kriminalität.

Dabei wirken Täter mit Gewalt oder Beleidigungen auf Minderheiten ein.

Minderheiten können sein:

Menschen mit anderer Herkunft.

Menschen mit anderer Hautfarbe.

Menschen mit anderer Religion.

Menschen mit anderer sexueller Orientierung.

Auch Menschen mit Behinderungen sind eine Minderheit.

Menschen mit Behinderungen können auch Opfer von **Hate Crime** werden.

Auch im Internet gibt es **Hate Crime**.

Die Opfer fühlen sich dabei häufig schlecht.

## **Mobbing**

Mobbing ist ein englisches Wort und bedeutet: auf jemanden losgehen.

Mobbing ist eine Form von Gewalt.

Gewalt kann körperlich sein. Zum Beispiel jemanden schlagen oder treten.

Gewalt kann seelisch sein. Zum Beispiel jemanden auslachen, beleidigen oder Sachen über jemanden erfinden.

Immer wieder Gewalt gegen eine Person anzuwenden, heißt **Mobbing**.

Oft gibt es Gewalt von vielen Personen gegen eine einzige Person.

**Mobbing** kann jedem passieren.

## **Ableism**

Ableism ist ein englisches Wort und bedeutet: Ausgrenzung.

Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen

nennt man auf Deutsch: **Ableismus** oder auf Englisch: **ableism**.

Menschen mit Behinderungen werden oft ausgegrenzt.

Weil sie nicht so sind wie andere Menschen.

Weil sie zum Beispiel anders aussehen.

## Digital Literacy

Digital Literacy ist ein englisches Wort und bedeutet: Digitale Kompetenz.

Digitale Kompetenz beschreibt:

- Kann ich Informationen im Internet finden?
- Kenne ich mich bei digitalen Geräten aus?

Digitale Kompetenz ist wichtig für Menschen mit Behinderungen.

Digitale Kompetenz ist wichtig für alle, die bei der **Digitalisierung** mitmachen möchten.

## e-Health und Digitale Services

Digitale Services ist Englisch und bedeutet: Digitale Angebote.

e-Health ist Englisch und bedeutet: Elektronischer Gesundheitsbereich.

e-Health ist ein Teil der **Digitalisierung**.

e-Health ist zum Beispiel wichtig für Kranken-Häuser oder wo es um Informationen von Patient\*innen geht.

## Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament ist das Parlament für die EU-Staaten.

EU ist die Abkürzung für Europäische Union.

Im Europäischen Parlament besprechen sich Politiker\*innen von der EU.

Das Europäische Parlament ist in Straßburg, in Frankreich.

## Hinweis zum Stern\*

Der Stern \* steht für Vielfalt.

Zum Beispiel im Wort Patient\*innen:

Hier sind alle gemeint:

Patientinnen und Patienten

und auch Menschen, die sich weder als Frau noch als Mann fühlen.

## Hinweis zur Übersetzung

Die Übersetzung in Einfache Sprache wurden von ÖZIV ACCESS und der Lebenshilfe Wien, Gruppe ExAKT gemacht.

